



Rheingau-
Taunus-Kreis

Antragsformular

Förderprogramm 2022 – 2024 Rheingau-Taunus-Kreis:
Gesundheit als Standortfaktor - Anschub für innovative Ideen

Antragsteller *in / Ansprechpartner*in (einschl. Rechtsform der Einrichtung)

Enrico Jensch, Geschäftsführer der Helios Global Health GmbH

Straße, Hausnummer

Friedrichstraße, 136

PLZ, Ort

10117, Berlin

Mail-Adresse

enrico.jensch@helios-health.com

Internetauftritt

<https://www.helios-gesundheit.de/unternehmen/> ; <https://explore-the-cube.com/de/>

Bankverbindung (IBAN)

DE79 7002 0270 0035 9887 26

Kurzvorstellung Antragsteller

Die Helios Global Health, eine 100% Tochter der Helios Unternehmensgruppe, ist spezialisiert auf die Ausstattung unterversorgter Region mit neuen und digitalen Versorgungsformen, um so dem Fachkräftemangel entgegenzuwirken und die med. Versorgung sicher zu stellen. Wie der Name "Global Health" verrät, findet diese Arbeit neben dem Heimatstandort Deutschland, weltweit statt. So versorgen wir Regionen in Kolumbien und Kenia mit standardisierter Medizin, die nur dank Videosprechstunde und App-Nutzung möglich ist. Wir stehen für erstklassige medizinische Versorgung, die sich an den Bedürfnissen der Patientinnen und Patienten ausrichtet und für Fachkräfte attraktive neue Arbeitsmodelle beinhaltet.

Beschreibung und Erläuterung der Maßnahme / des Projektes

Für den Rheingau-Taunus-Kreis wird für den Zeitraum 2019-2035 ein Rückgang der Hausarztichte von ~12%* prognostiziert. Sowohl auf Ebene der weiteren hessischen Landkreise, als auch bundesweit, ist dieser Wert Spitzenklasse, und versetzt Sie in die Lage der Handlungsfähigkeit. Denn trotz einem vergleichsweise geringem Verlust an allgemeinmedizinischer Versorgung, ist Handlungsdruck in den Bereichen mobiler und technischer Lösungen, Weiterentwicklung des Versorgungsniveaus, sowie dauerhafte Bindung ärztlicher Nachwuchskräfte vorhanden. Ziel des hier vorliegenden Konzeptes ist es, die Gesundheitsversorgung mit innovativer

Projektzeitraum (geplante Dauer)

12/22-12/23

Finanzierung (Eigenmittel, beantragte Gelder)

Für 2022 beziffern wir die Kosten auf ca. 92.500 € wobei 40.000 € aus Eigenmitteln bestritten werden. Die Fördersumme beläuft sich folglich auf 52.500 €.

Uns ist bekannt, dass kein Anspruch auf Förderung des Vorhabens besteht.

Wir bestätigen, im Jahr 2022 keine andere Förderung für die beantragte Maßnahme / das beantragte Projekt aus Landes- oder Bundesmitteln erhalten zu haben.

15.11.2022 Enrico Jensch

Datum / Unterschrift

15.11.2022 Enrico Jensch

Bestätigung Richtigkeit der Angaben/ Verantwortliche/r Antragsteller/in

Beschreibung und Erläuterung der Maßnahme / des Projektes

Gesundheitsförderprogramm RTK - 2022

Helios Global Health GmbH

Für den Rheingau-Taunus-Kreis wird für den Zeitraum 2019-2035 ein Rückgang der Hausarztichte von ~12%* prognostiziert. Sowohl auf Ebene der weiteren hessischen Landkreise, als auch bundesweit, ist dieser Wert Spitzenklasse, und versetzt Sie in die Lage der Handlungsfähigkeit. Denn trotz einem vergleichsweise geringem Verlust an allgemeinmedizinischer Versorgung, ist Handlungsdruck in den Bereichen mobiler und technischer Lösungen, Weiterentwicklung des Versorgungsniveaus, sowie dauerhafte Bindung ärztlicher Nachwuchskräfte vorhanden.

Ziel des hier vorliegenden Konzeptes ist es, die Gesundheitsversorgung mit innovativer Telemedizin der Spitzenklasse in Kombination mit einem nachhaltigem Mobilitätskonzept in die Fläche zu bringen. Dabei liegt der Fokus klar auf den Bedürfnissen der Patientinnen und Patienten – nicht jeder kann in einen rein digitalen Kanal zur Nutzung einer Videosprechstunde wechseln. Mit unserem Konzept bauen wir Brücken, um die Menschen stückweise an die neuen Formen der Versorgung heranzuführen.

Mit dem Einsatz unseres Mobile Cube (einem umgebauten Mercedes Sprinter) als Telemedizin-Hub, bringen wir das Know-How und die Kapazitäten unserer mehr als 180 Ärztinnen und Ärzte in den Rheingau-Taunus-Kreis. Als Ansprechpartner vor Ort kommen unsere speziell ausgebildeten und auf telemedizinische Versorgung geschulten MFA (Medizinische Fachangestellte) zum Einsatz. Damit sichern wir den Bedarf nach „anfassbarer“, persönlicher Betreuung und einer ärztlichen Fachexpertise, aus allen notwendigen Gebieten der Medizin.

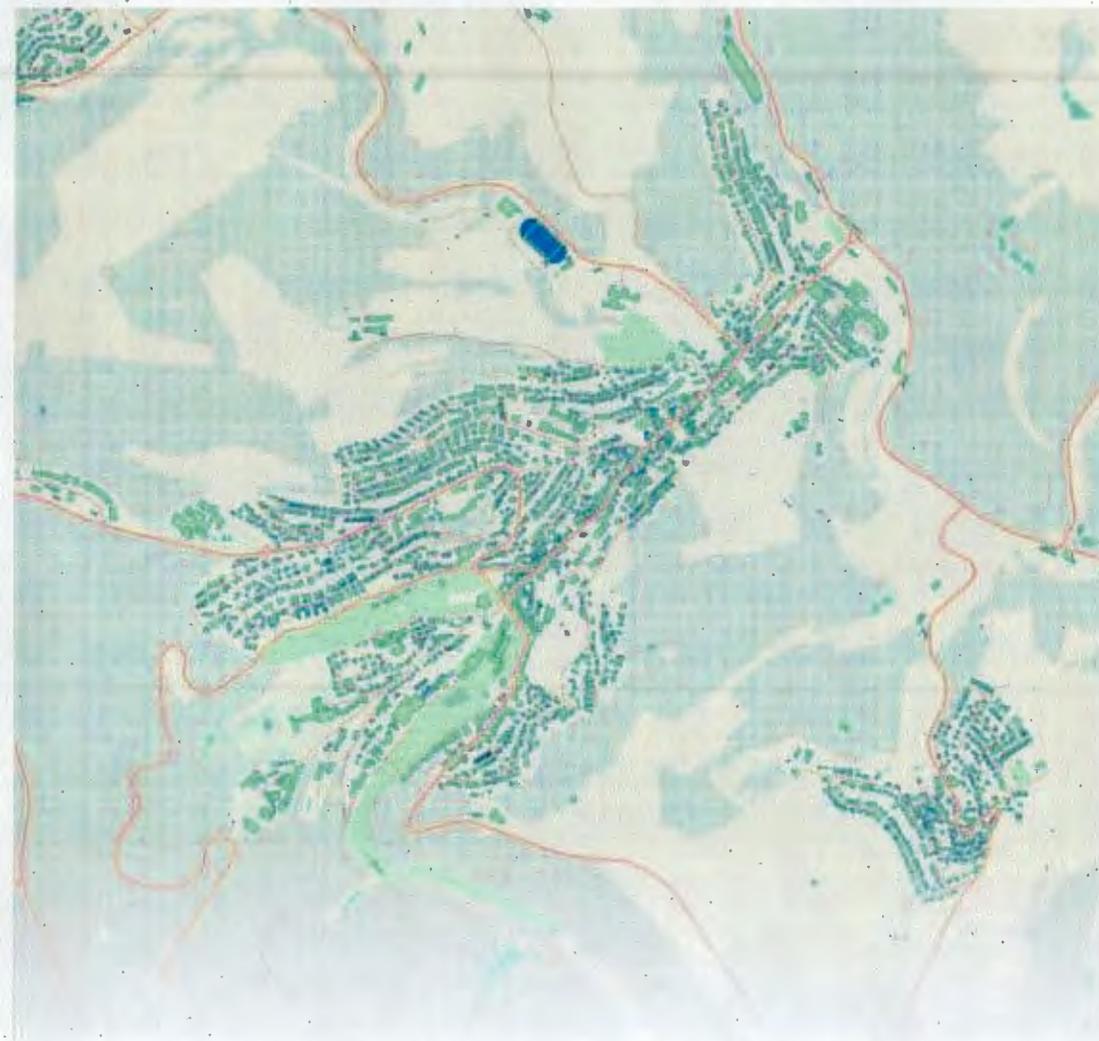
Dabei fungieren Cube Mobil, MFA und Arzt als Einheit, die sowohl die Primärversorgung vor Ort sicherstellt, als auch die bedarfsweise Weiterversorgung in einer Klinik organisiert und koordiniert. Damit stellen wir eine End-zu-End Versorgung der Patientinnen und Patienten sicher – ganz unabhängig von Wohnort, Mobilität und digitaler Affinität.

Obwohl mobil, benötigt unsere Lösung einen Startpunkt. Bad Schwalbach zeichnet sich als Kreisstadt durch eine zentrale Lage und gute Verkehrsanbindung aus. Dank des MVZ Bad Schwalbach können die Bürgerinnen und Bürger hier erste Kontakte zu den neuen Versorgungsformen im Cube Mobil knüpfen und finden vertraute Rahmenbedingungen wieder.

Unser Ziel ist eine Dauerhafte und Nachhaltige Versorgung der Region mit erstklassiger Medizin. Dafür legen wir in diesem Konzept den Grundstein. Wir schaffen zügig erlebbare Lösungen, welche die Menschen entlasten und bauen dabei langfristige und belastbare Strukturen auf, die dem Rheingau-Taunus-Kreis auch über das Jahr 2035 einen Spitzenplatz in der medizinischen Versorgung sichert.

Dabei ist es für uns essentiell, dass unsere Lösungen nicht nur initial, sondern dauerhaft durch die verfügbaren Mittel und Ressourcen betrieben werden können. Unser Konzept gibt einen ersten Überblick zu den anfänglichen, wie auch den weiteren Finanzierungsbedarfen und ist auf ein iteratives und mit Ihnen gemeinsam abgestimmtes Vorgehen ausgelegt.

Gesundheit als Standortfaktor – Bad Schwalbach



BAD SCHWALBACH



Helios.Global.Health

Das Projekt im Überblick

Für den Rheingau-Taunus-Kreis wird für den Zeitraum **2019-2035 ein Rückgang der Hausärztdichte von ~12%*** prognostiziert. Sowohl auf Ebene der weiteren hessischen Landkreise, als auch bundesweit, ist dieser Wert Spitzenklasse, und versetzt Sie in die Lage der Handlungsfähigkeit. Denn trotz einem vergleichsweise geringem Verlust an allgemeinmedizinischer Versorgung, ist Handlungsdruck in den Bereichen **mobiler und technischer Lösungen, Weiterentwicklung des Versorgungsniveaus**, sowie **dauerhafte Bindung ärztlicher Nachwuchskräfte** vorhanden.

Ziel des hier vorliegenden Konzeptes ist es, die **Gesundheitsversorgung mit innovativer Telemedizin der Spitzenklasse** in Kombination mit einem **nachhaltigem Mobilitätskonzept** in die Fläche zu bringen. Dabei liegt der Fokus klar auf den **Bedürfnissen der Patientinnen und Patienten** – nicht jeder kann in einen rein digitalen Kanal zur Nutzung einer Videosprechstunde wechseln. Mit unserem Konzept bauen wir Brücken, um die Menschen stückweise an die neuen Formen der Versorgung heranzuführen.

Mit dem Einsatz unseres **Mobile Cube** (einem umgebauten Mercedes Sprinter) als **Telemedizin-Hub**, bringen wir das Know-How und die Kapazitäten unserer mehr als 180 Ärztinnen und Ärzte in den Rheingau-Taunus-Kreis. Als Ansprechpartner vor Ort kommen unsere **speziell ausgebildeten und auf telemedizinische Versorgung geschulten MFA** (Medizinische Fachangestellte) zum Einsatz. Damit sichern wir den Bedarf nach „anfassbarer“, persönlicher Betreuung und einer ärztlichen Fachexpertise, aus allen notwendigen Gebieten der Medizin.

Dabei fungieren **Cube Mobil, MFA und Arzt als Einheit**, die sowohl die Primärversorgung vor Ort sicherstellt, als auch die bedarfsweise Weiterversorgung in einer Klinik organisiert und koordiniert. Damit stellen wir eine End-zu-End Versorgung der Patientinnen und Patienten sicher – ganz unabhängig von Wohnort, Mobilität und digitaler Affinität.

Obwohl mobil, benötigt unsere Lösung einen **Startpunkt**. Bad Schwalbach zeichnet sich als Kreisstadt durch eine zentrale Lage und gute Verkehrsanbindung aus. Dank des MVZ Bad Schwalbach können die Bürgerinnen und Bürger hier erste Kontakte zu den neuen Versorgungsformen im Cube Mobil knüpfen und finden vertraute Rahmenbedingungen wieder.

Unser Ziel ist eine **Dauerhafte und Nachhaltige Versorgung der Region** mit erstklassiger Medizin. Dafür legen wir in diesem Konzept den Grundstein. Wir schaffen **zügig erlebbare Lösungen**, welche die Menschen entlasten und bauen dabei **langfristige und belastbare Strukturen** auf, die dem Rheingau-Taunus-Kreis auch über das Jahr 2035 einen Spitzenplatz in der medizinischen Versorgung sichert.

Dabei ist es für uns essentiell, dass unsere Lösungen nicht nur initial, sondern dauerhaft durch die verfügbaren Mittel und Ressourcen betrieben werden können. Unser Konzept gibt einen ersten Überblick zu den anfänglichen, wie auch den weiteren Finanzierungsbedarfen und ist auf ein iteratives und mit Ihnen gemeinsam abgestimmtes Vorgehen ausgelegt.



Konzeptinhalt

Maßnahmen zur
Weiterentwicklung der
Versorgungsstrukturen im
Gesundheitswesen

Bad Schwalbach

01

Zielstellung

Grundsätzliche Zielstellung und Problemsituation

S4-5

02

Projektvorgehen und Zeitplan

Projektphasen, Meilensteine und Fahrplan

S6-8

03

Die Lösungen

Cube, Curalie, Digital Hospital und die Health-Cube-Journey

S9-15

04

Finanzierungsbedarf

Erster Überblick, zu den Umsetzungsbedarfen

S16

Unser Verständnis vom Bedarf



- ❖ Mobile, technische oder digitale Lösungen zur Verbesserung der Patientenversorgung im ländlichen Raum
- ❖ Bestehendes Versorgungsniveau modifizieren und weiterentwickeln
- ❖ Schaffung attraktiver Arbeitsplätze für Fachkräftenachwuchs



- ✓ Ganzheitliche Etablierung der Helios Health-Cube-Journey zur nachhaltigen Verbesserung der Patientenversorgung
- ✓ Einsatz unserer Curalie App und eines Mobile Cube zur Verbesserung der Versorgung
- ✓ Etablierung moderner und ansprechender Arbeitsmodelle, via Helios Cube Konzept

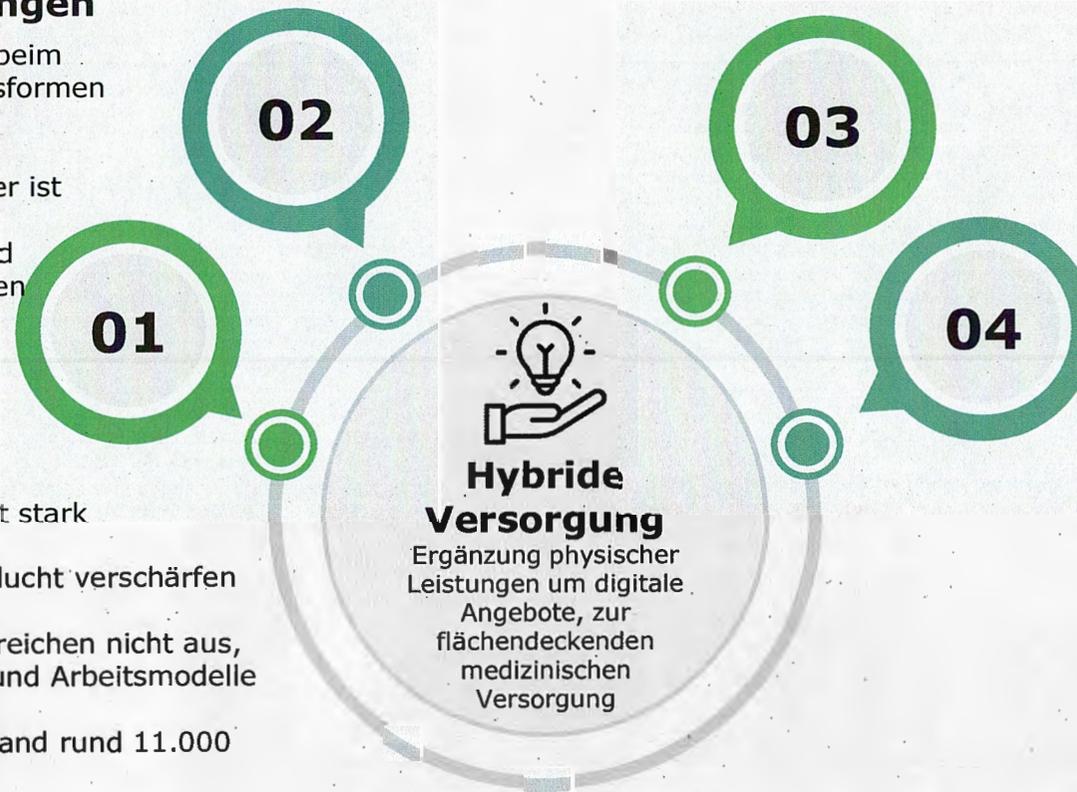
Vier Kern-Herausforderungen zur Sicherstellung einer suffizienten Primärversorgung

Bevölkerungserwartungen

- Begleitung der Bevölkerung beim Wechsel in neue Versorgungsformen notwendig
- Stärkung der digitalen Kompetenzen aller Teilnehmer ist sicherzustellen
- Aufklärung zur Sicherheit und Risiken digitaler Anwendungen

Fachkräftemangel

- ländliche Gebiete sind derzeit stark unterversorgt
- Fachkräftemangel und Landflucht verschärfen das Problem jährlich
- Bestehende Infrastrukturen reichen nicht aus, um attraktive Arbeitsplätze und Arbeitsmodelle für Ärzte zu schaffen
- Bis 2035 werden in Deutschland rund 11.000 Hausärzte fehlen.



Infrastrukturverfügbarkeit

- Highspeed Internet am Standort
- Attraktive Arbeitsplätze müssen geschaffen werden
- Attraktive Arbeitsmodelle müssen geschaffen werden
- Mobile Ansätze, statt statischer Lösungen

Dauerhafte Finanzierungsmodelle

- Unklare Verantwortung zur Übernahme der entstehenden Kosten
- Zahlreiche Bundesweite-Fördertöpfe mit aufwändigem Abrufverfahren
- Wenig Fördermöglichkeiten, den laufenden Betrieb abzusichern



Implementierung binnen 6-8 Monaten möglich

Lösungsszenario zur Bewältigung der 4 Kern-Herausforderungen

1 Initiierung des Projekts

- Festlegung der Projektziele und des Projektumfangs
- Erstellen Sie eine Projektcharta, mit Einzelheiten wie Projektrahmen, Ziele, Budget, voraussichtlicher Zeitrahmen usw.
- Erarbeitung der wichtigsten Projektbeteiligten, einschließlich Rollen, Kommunikationsanforderungen und Einflussmöglichkeiten.

01 02 03 04

2 Konzeption und Planung

- Erstellung eines ganzheitlichen Konzepts
- Planungsphase - Identifizierung der technischen Anforderungen, Entwicklung eines detaillierten Projektzeitplans, Erstellung eines Kommunikationsplans und Festlegung der Meilensteine und deliverables.

3 Implementierung

- Umsetzung des Projektplans mit effizienten Workflows und effektiver Zusammenarbeit zwischen den Interessengruppen
- Zeitnahe Umsetzung eines erlebbaren Usecases (MVP) zur Erhöhung der Akzeptanz und zur Erstevaluation

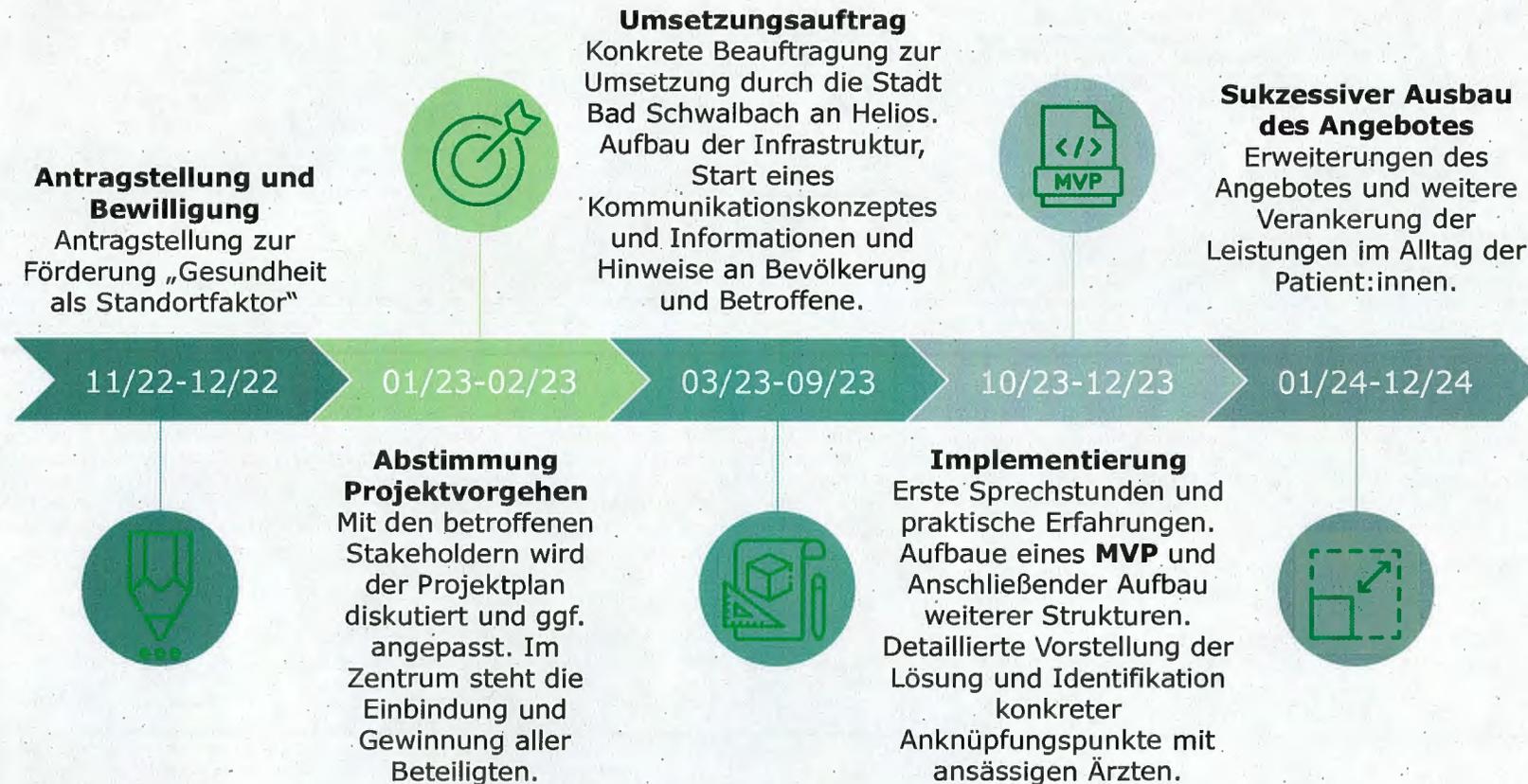
4 Performance und Steuerung

- Kontinuierliche Überprüfung der Projektergebnisse und KPIs
- PDCA-Analyse und Anpassung und Verfeinerung der einzelnen Maßnahmen



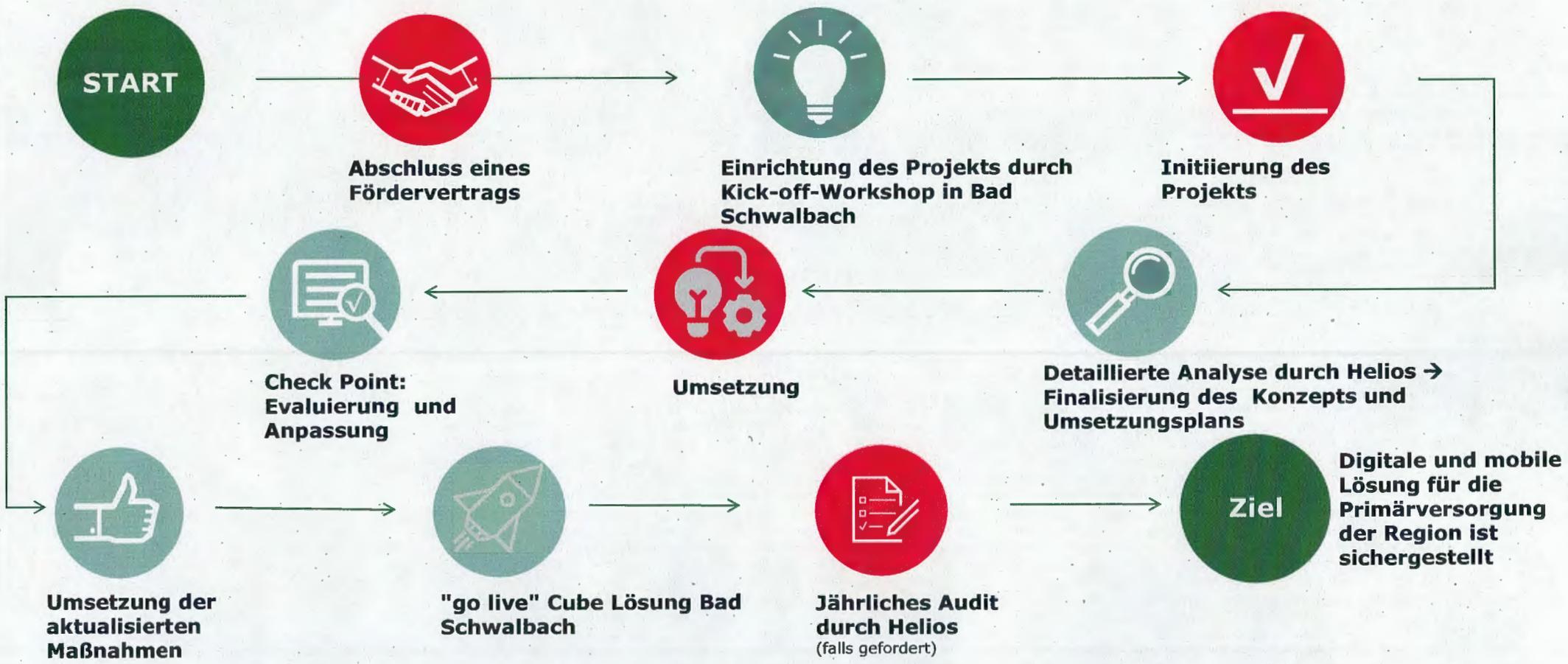
Antragstellung Förderung „Gesundheit als Standortfaktor“

Vorschlag zum Aufbau einer modernen Primärversorgung





Fahrplan





Unsere bestehende Infrastruktur und unser medizinisches Fachwissen bilden die Grundlage für digitale Neuerungen.



Curalie App:

Digitale Gesundheitsdienste für Lebensstil, Prävention, smart routing, Behandlung und Management chronischer Krankheiten

+



Digital Hospital:

Qualitativ hochwertige telemedizinische Beratungsdienste durch unsere Ärzte in allen medizinischen Bereichen

+



Cube:

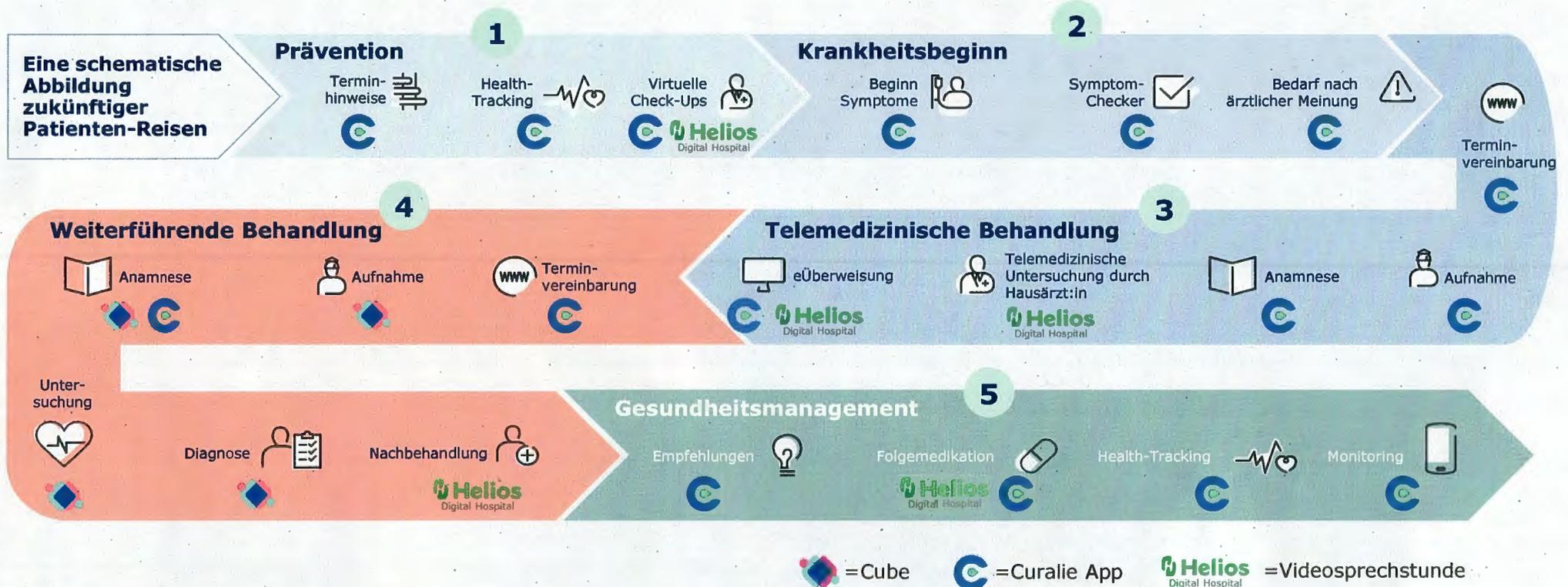
Zugang zur Gesundheitsversorgung durch standardisierte medizinische Pfade und medizinische Geräte, die auf die spezifischen Bedürfnisse des Marktes zugeschnitten sind

Helios Deutschland:

89 Kliniken und über **230 Arztpraxen** versorgen jährlich mehr als **5 Millionen Patienten**



Die Verknüpfung unserer drei Angebote führt zur Erneuerung der Gesundheitsversorgung



In drei Stufen zum neuartigen Versorgungskonzept Bad Schwalbach



1

Curalie App, als Arztpraxis zu Hause. Sofortiger Roll out möglich. Symptomcheck und Videosprechstunde für eine Vielzahl an Fachbereichen.

2

Einrichtung eines Mobile Cubes, mit medizinischem Personal vor Ort und deutschlandweitem medizinischem Netzwerk, zur digitalen ärztlichen Konsultation.

3

Erweiterung des Mobile Cube um einen statischen Anlaufpunkt außerhalb Bad Schwalbachs. Ärztinnen und Ärzte können (im rollierenden Verfahren) ihr Leistungen vor Ort erbringen.



Mobile Cube als Lotse im Gesundheitswesen



Priorisierung und Steuerung,
in den geeigneten Versorgungskanal

Stufe 0:
In der **Curalie App** steht den Patienten und Patientinnen 24/7 ein Symptomcheck, Inhalte zu Prävention und ein direkter Weg zur Videosprechstunde zur Verfügung.

Stufe 1:
Im **Mobile Cube** können neben Videosprechstunden mit Spezialisten auch grundlegende Diagnostik und eine Primärversorgung vor Ort sichergestellt werden. Im Mobile Cube lassen sich weiterführende Versorgungsstufen planen und zielgerichtet ansteuern.

Stufe 2

Digital Hospital – Videosprechstunde, direkt im Mobile Cube oder bequem von zu Hause, falls keine Fallabschließende Behandlung im Mobile Cube möglich.

Stufe 3

Helios Medizinisches Versorgungszentrum Bad Schwalbach – Wird festgestellt, dass weiterführende Diagnostik oder Behandlung notwendig ist, erfolgt eine Weiterleitung in das ansässige MVZ.

Stufe 4

Helios Dr. Horst Schmidt Kliniken Wiesbaden – Vor- und Nachbereitung von stationären Aufenthalten lassen sich im Mobile Cube per Videosprechstunde sicherstellen.

Stufe 5

DKD Helios Klinik Wiesbaden - Vor- und Nachbereitung von Aufenthalten lassen sich im Mobile Cube per Videosprechstunde sicherstellen.

Infrastruktur zur Sicherstellung aller Versorgungsbedarfe der Bevölkerung

Unsere MFA – Medizinische Fachangestellte - als Ansprechpartnerin und Gesicht im Mobile Cube

Feste Ansprechpartner:in und Zuhörer:in vor Ort

Stellt technischen Ablauf der Videosprechstunde sicher und unterstützt Patient:innen bei der Nutzung



Koordiniert die Patient:innen zwischen Videosprechstunde und Diagnostik vor Ort

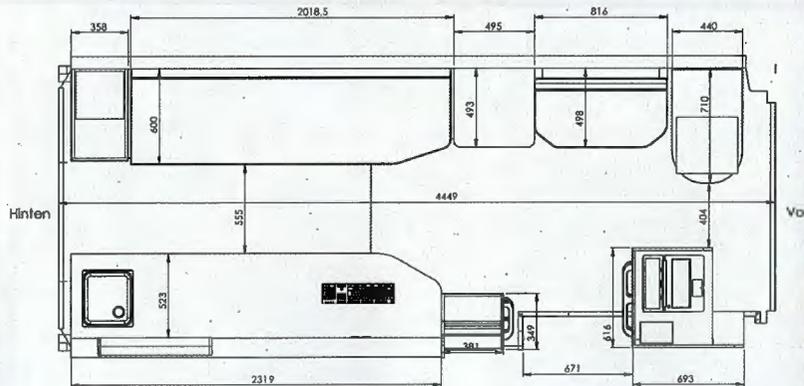
Dient als Augen, Ohren und Hände der Ärzt:innen des Digital Hospitals

Führt selbständig delegationsfähige Leistungen wie z.B. physikalisch-medizinische Leistungen, audiometrische Messungen, Laborleistungen, Blutentnahme, EKG usw. im Cube aus.





Mobile Lösung als Erfolgsfaktor



Helios.Global.Health

Zügige Etablierung einer Lösung als Grundlage für einen kontinuierlichen Ausbau

III

II

I

Finalisierung des Konzeptes anhand des Feedback der Prüfstelle. Sofortiger Einsatz Curalie App und Bestellung Cube Mobile



Q4 2022

Flächiger Einsatz des Cube Mobiles in Verbindung mit der Curalie-App und den bestehenden Versorgungsangeboten vor Ort. Planung und Konzeption eines Cube als fixer Anlaufpunkt und attraktiver Arbeitsplatz für Fachkräfte.

Nicht Teil des Antrages, da Bedarfsklärung ausstehend.



Q4 2023

Weitreichende Einbindung der Bevölkerung, auch über die Region hinaus, zur Sicherstellung, einer flächendeckenden Versorgung. Bedarfsorientierte Erweiterung der bestehenden Lösungen und Aufbau eines modernen, digitalen Versorgungsnetzwerkes, das die Primärversorgung sektorübergreifend ermöglicht und so die Attraktivität sowohl für Patient:innen, medizinische Fachkräfte und Unternehmen langfristig erhöht.

Q4 2024

Unser wirtschaftliches Angebot zur Umsetzung des Projektes

	2022	Ausblick 2023	2024
 Projektmanagement, Koordination & Kommunikation	25 PT = 62.500 € 40.000 € trägt Helios	45 PT = 112.500 € 100% der Kosten trägt Helios	
 Mobile Cube	Leasing und Umbau I Mercedes (e)Sprinter Kastenwagen = 30.000 €	Leasing und Umbau II Mercedes (e)Sprinter Kastenwagen = 40.000 €	Planung erfolgt auf Grundlage der Erfahrungen der ersten beiden Stufen, gemeinsam mit den Bürgerinnen und Bürgern, sowie den lokal beteiligten Verantwortlichen.
 Personal	entfällt	2-3 FTE	Es besteht die Möglichkeit einen festen Cube zu errichten, ein weiteren Mobile Cube einzusetzen oder die bestehenden Strukturen via Telemedizin weiter zu verzahnen.
Gesamtbedarf Förderantrag	92.500 € 52.500 €	152.500 € 40.000 €	Vorschlag, zur gemeinsamen Identifikation und Beantragung weiterer, bedarfsgemäßer Förderungen (z.B. KV Hessen)

Gemeinsam, für ein vernetztes Gesundheitswesen, das den Menschen und seine Bedarfe in den Mittelpunkt stellt, und das Ziel hat, die geeignete Versorgung an jedem Ort zu ermöglichen.



Ihre Ansprechpartner



Sven Axt,
Kaufmännischer Geschäftsführer
Helios Dr. Horst Schmidt Kliniken
Wiesbaden GmbH

sven.axt@
helios-gesundheit.de



Timm Schindler, MBA
Executive Director
Business Development Europe

timm.schindler@
helios-health.com



Dr. Susanne Dörr, MHBA
Geschäftsführende Ärztliche
Leitung Helios Ambulant

susanne.doerr@
helios-gesundheit.de

Helios.Global.Health

Anhang

Helios.Global.Health

**Curalie bietet alles was
"digital health" gut kann.**



**Gesünder mit
Curalie Programmen**

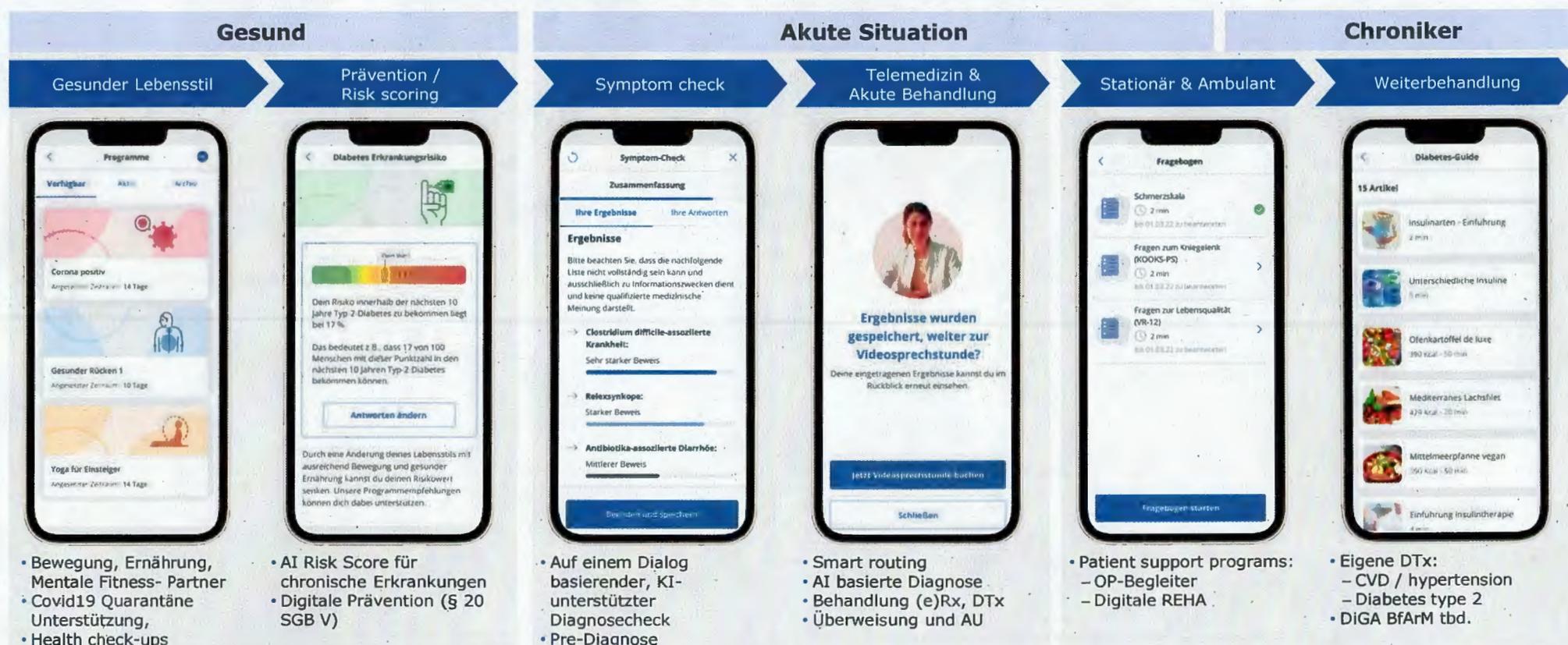
**Sorgenfrei dank
digitaler Vordiagnose**

**Zuhause behandelt
durch unsere Teleärzte**

Helios.Global.Health



Curalie unterstützt gesunde und erkrankte Nutzer – über Indikations- und Sektorengrenzen hinweg





Dank Containerbauweise kann der Cube bedarfsgerecht und im Alltag der Menschen eingesetzt werden





Bedarfsgemäßer Einsatz einer nicht mobilen Lösung, als weitere Ausbaustufe





Interiordesign für einen attraktiven Arbeitsplatz



Helios.Global.Health



Unsere beste medizinische Expertise, egal wo, egal wann – für jeden!

Luft anhalten, es wird eng. Wir bringen >180 Ärztinnen und Ärzte in unserem Mobile Cube nach Bad Schwalbach.



Mobile Cube

Digital Hospital – unser Ärzte-Netzwerk, für Sie.

- + Im Sinne des Primärarztprinzip, stehen den Patient:innen **mehr als 35 Fachärzt:innen der Allgemeinmedizin** als erste Ansprechpartner in der Videosprechstunde zur Verfügung.
- + Bei Bedarf ziehen unsere Allgemeinmediziner:innen einen unserer **150 spezialisierten Fachärztinnen oder Fachärzte** aus den Bereichen Orthopädie, Neurologie, Dermatologie, Kardiologie, Gynäkologie, Chirurgie u.v.m. hinzu.
- + Ist eine weiterführende Diagnostik oder Therapie notwendig, steht den Patient:innen das **gesamte Helios Team** des MVZ Bad Schwalbach und der beiden Helios Kliniken in Wiesbaden zur Verfügung.



Rheingau-
Taunus-Kreis

Antragsformular

Förderprogramm 2022 – 2024 Rheingau-Taunus-Kreis:
Gesundheit als Standortfaktor - Anschub für innovative Ideen

Antragsteller *in / Ansprechpartner*in (einschl. Rechtsform der Einrichtung)

Medizinisches Versorgungszentrum am St. Josefs-Hospital Rheingau GmbH; Jens Gabriel und

Caroline Wiedemann

Straße, Hausnummer

Eibinger Straße 9

PLZ, Ort

65385 Rüdesheim am Rhein

Mail-Adresse

jgabriel@joho-rheingau.de; cwiedemann@joho-rheingau.de

Internetauftritt

<https://www.joho-rheingau.de/>

Bankverbindung (IBAN)

DE31 5109 1500 0000 0946 41

Kurzvorstellung Antragsteller

Siehe Anlage 1

Beschreibung und Erläuterung der Maßnahme / des Projektes

Siehe Anlage 1

Projektzeitraum (geplante Dauer)

2022 bis offenes Ende

Aktuell bereiten wir die Strukturen für den neuen Fachbereich im MVZ vor. Geplant ist, die ersten regulären neurologischen Sprechstunden ab dem 01.12.2022 anzubieten.

Finanzierung (Eigenmittel, beantragte Gelder)

Der Eigenbetrag besteht in Gestalt des organisatorischen Aufbaus und des medizinischen Betriebs des Fachbereichs Neurologie am MVZ sowie der Anstellung von zwei Fachärzt*innen und dem dazugehörigen Praxispersonal. Es wurden für das Projekt keine anderen Fördermittel beantragt. Beantragt wird daher eine Vollfinanzierung der beiden beschriebenen Medizingeräte in Höhe von 44.492,91 €.

Uns ist bekannt, dass kein Anspruch auf Förderung des Vorhabens besteht.

Wir bestätigen, im Jahr 2022 keine andere Förderung für die beantragte Maßnahme / das beantragte Projekt aus Landes- oder Bundesmitteln erhalten zu haben.

07.11.2022

Datum / Unterschrift

Medizinisches Versorgungszentrum
am St. Josefs-Hospital Rheingau GmbH
Erbinger Straße 9
65365 Hattenheim

Bestätigung Richtigkeit der Angaben/ Verantwortliche/r Antragsteller/in

Anlage 1 für Antragsformular Förderprogramm 2022-2024 Rheingau-Taunus-Kreis: Gesundheit als Standortfaktor – Anschub für innovative Ideen

Kurzvorstellung Antragsteller

Das Medizinische Versorgungszentrum (MVZ) am St. Josefs-Hospital Rheingau GmbH wurde 2016 gegründet und versorgt seit dem die Rheingauer Bevölkerung mit medizinischen Behandlungsleistungen in den Fachbereichen Radiologie, Gynäkologie, Chirurgie und Fußchirurgie und seit dem 01.10.2022 auch im Fachbereich Internistische Onkologie/ Hämatologie. Das MVZ am St. Josefs-Hospital Rheingau GmbH ist eine 100% Tochtergesellschaft der St. Josefs-Hospital Rheingau GmbH, die wiederum Teil des JoHo-Verbundes – mit den regionalen Krankenhäusern des St. Josefs-Hospital Wiesbaden in Wiesbaden, dem Otto-Fricke-Krankenhaus in Bad Schwalbach; und dem St. Josefs-Hospital Rheingau in Rüdesheim – ist.

Mit unseren insgesamt 10 angestellten Fachärzt*innen im MVZ versorgen wir jährlich rund 14.000 Patient*innen aus der Versorgungsregion Rheingau-Taunus.

Beschreibung und Erläuterung der Maßnahme/ des Projektes

Ziel des geplanten Projektes ist es, die kommunale Gesundheitsförderung im Rheingau-Taunus-Kreis durch eine neue medizinische Fachrichtung Neurologie im MVZ zu stärken. Die Gründung der neurologischen Praxis im MVZ ist ein weiterer Baustein, um die qualitativ-hochwertige Versorgung der Menschen in der Region Rheingau-Taunus langfristig sicherzustellen und so einen Beitrag zur Daseinsvorsorge zu leisten.

Mit der geplanten neurologischen Praxis soll der große ambulante Bedarf an neurologischer Versorgung, aufgrund der bestehenden Unterversorgung in der ländlichen Region des Rheingau-Taunus-Kreises, gedeckt werden. Den bestehenden Bedarf hat zuletzt die Kassenärztliche Vereinigung Hessen erkannt und darauffolgend am 28.04.2022 einen entsprechenden Versorgungsauftrag (Quotensitz) im Fachbereich Neurologie ausgeschrieben. Auf diesen Versorgungsauftrag hat sich das MVZ am St. Josefs-Hospital Rheingau GmbH beworben. Zum 01.10.2022 haben wir den vertragsärztlichen Versorgungsauftrag im Fachbereich Neurologie erhalten. Es ist geplant, dass der neue Fachbereich von Herrn Prof. Dr. med. Martin Liebetrau und Frau Dr. med. Lena Müller-Synatschke geleitet wird. Aktuell befinden wir uns in der Planung des Praxisaufbaus, um im Idealfall, aufgrund des großen neurologischen Versorgungsbedarfs, noch im 4. Quartal 2022 die ersten neurologischen Sprechstunden am Standort Rüdesheim in der Eibinger Straße 9 anbieten zu können. Um den Patient*innen eine attraktive, moderne Praxis zu bieten, sind die Räumlichkeiten zu renovieren und die Praxis ist mit dem notwendigen technischen und medizinischen Material und Geräten auszustatten.

Die neue ambulante Versorgung bietet durch ihre Nähe zum St. Josefs-Hospital Rheingau zudem eine verbesserte sektorübergreifende Patientenversorgung. Neurologische Konsile können für die stationären Patient*innen des Krankenhauses ohne aufwendige und mühselige Transporte nach Wiesbaden durchgeführt werden. Damit leistet das Projekt auch einen Beitrag zur Steigerung der Versorgungsqualität in der sektorübergreifenden Patientenversorgung im ländlichen Bereich.

Mit unserer Initiative zum Aufbau eines neurologischen Versorgungsangebotes wollen wir die bestehende Versorgungslücke im Rheingau-Taunus-Kreis schließen.

Um eine qualitativ hochwertige Versorgung sicherzustellen, die dem aktuellen Stand der Medizin/Wissenschaft entspricht, sind weitere wichtige, jedoch sehr kostenintensive, Investitionen in die Medizintechnik erforderlich. Es ist geplant, zwei essenzielle Medizingeräte, ein EEG und ein EMG, anzuschaffen. Die Elektroenzephalografie (EEG) stellt die am häufigsten eingesetzte elektrophysiologische Messmethode in der Neurologie dar. Sie zeichnet die elektrische Aktivität des Gehirns an der Schädeloberfläche auf. Im EEG zeigen sich oft Entzündungen, Tumore oder Funktionsstörungen des Gehirns. Die Elektromyografie (EMG) ist eine neurologische Untersuchung, bei der die natürliche elektrische Aktivität eines Muskels gemessen wird. Sie gibt Auskunft über die Integrität der Muskelfasern und die Zahl und Größe der motorischen Einheiten, sodass mit dieser Untersuchung neurogene Schädigungen von primär muskulären und akute von chronischen Veränderungen abgegrenzt werden können. Beide Geräte sind unverzichtbar für eine qualitativ hochwertige neurologische Sprechstunde.

Die beantragte Projektfinanzierung würde es uns ermöglichen, die Finanzierung für diese beiden Geräte sicherzustellen und somit das Behandlungsspektrum zum Wohle unserer Patient*innen zu komplementieren.



Förderantrag Bildungspraxis Lorch

Projektbeschreibung - Teilprojekt Nr. 1 Schulungs- und Seminarraum

Abriss Gesamtprojekt

Ziel ist der Aufbau einer Bildungspraxis (Praxis für Aus, Fort- und Weiterbildung) in Lorch in Kooperation mit dem Rheingau-Taunus-Kreis.

Problembeschreibung:

„2035 werden in Deutschland rund 11.000 Hausarztstellen unbesetzt sein, fast 40 Prozent der Landkreise werden unterversorgt oder von Unterversorgung bedroht sein.“ Für den Rheingau-Taunus-Kreis wird bis 2035 ein Rückgang der niedergelassenen Hausärzte/Hausärztinnen von 12% geschätzt (Zitat und Daten des IGES Institut, Robert Bosch Stiftung). Die hausärztliche Versorgungslage ist im Rheingau-Taunus-Kreis allerdings bereits jetzt schon prekär. Der Rheingau-Taunus-Kreis steht im Wettbewerb mit anderen Kreisen um den hausärztlichen Nachwuchs. Wir stellen uns die Fragen: Wie kann hausärztlicher Nachwuchs überhaupt rekrutiert werden und wie bleibt dieser Nachwuchs dann im RTK tätig?

These: Die Aus-, Fort- und Weiterbildung findet hauptsächlich in den Universitätskliniken und Krankenhäusern statt. Nur im Rahmen des Studiums gibt es geringe Berührungspunkte mit der Hausarztmedizin im Rahmen von Kursen und einem Blockpraktikum. Durch ungünstige wirtschaftliche Rahmenbedingungen in der hausärztlichen Versorgung (in der Relation zur Verpflichtung und zum unternehmerischem Risiko geringer wirtschaftlicher Ertrag) und durch Reduzierung der hausärztlichen Medizin auf ein Berufsfeld mit geringerem fachlichen Anspruch im ärztlichen Berufsstand (z.B. Unterscheidung zwischen Hausärzt:innen und Fachärzt:innen, obwohl der/die Hausärzt:in auch ein/e Fachärzt:in ist) hat der Ruf der hausärztlichen Arbeit unter den Medizinstudierenden und den Ärzt:innen gelitten. Die hausärztliche Tätigkeit gilt als wenig attraktiv und ist dabei gleichzeitig in Inhalt und Form dem medizinischen Nachwuchs wenig bekannt.

Die Bildungspraxis Lorch möchte ein breites Angebot an Aus-, Fort- und Weiterbildung des medizinischen Nachwuchses in der Allgemeinmedizin anbieten. Wir möchten dabei folgende Ziele erreichen:

- Der medizinische Nachwuchs, der sich bereits für die Allgemeinmedizin entschieden hat, soll für den Rheingau-Taunus-Kreis als zukünftige Hausärzt:innen gewonnen werden
- Der medizinische Nachwuchs, der noch offen in der Wahl seiner Fachrichtung ist, soll für die Allgemeinmedizin gewonnen werden. Idealerweise soll damit eine Tätigkeit im Rheingau-Taunus-Kreis verbunden sein.
- Erfahrene Ärzt:innen, die bereits eine Gebietsbezeichnung (Facharztstitel) führen, sollen für den Quereinstieg in die Allgemeinmedizin gewonnen werden.

Förderantrag Bildungspraxis Lorch

Projektbeschreibung - Teilprojekt Nr. 1 Schulungs- und Seminarraum

Die Bildungspraxis Lorch soll dabei nicht nur den Nachwuchs für die Allgemeinmedizin rekrutieren, sondern auch Vorbildcharakter (Modell Bildungspraxis) für Praxen im Rheingau-Taunus-Kreis haben, damit auch an anderen Orten im Rheingau-Taunus-Kreis hausärztlicher Nachwuchs gewonnen werden kann.

Angesprochen werden sollen mit der Bildungspraxis folgende Gruppen:

- Studierende der Landarztquote (Studierende, die sich verpflichtet haben, nach dem Studium eine Weiterbildung zum Facharzt für Allgemeinmedizin zu machen und 10 Jahre als Facharzt/-ärztin in einem Gebiet mit besonderem öffentlichen Bedarf tätig zu sein)
- Alle anderen Medizinstudierenden
- Weiterbildungsassistent:innen der Inneren Medizin, Kinder- und Jugendmedizin oder Allgemeinmedizin
- Weiterbildungsassistent:innen und Fachärzt:innen anderer Fachrichtungen der unmittelbaren Patientenversorgung mit dem Interesse Fachärzt:in für Allgemeinmedizin zu werden (Neuorientierung in der Weiterbildung oder Quereinstieg)

Wie soll das gelingen:

Die Bildungspraxis Lorch bietet in Ihren Praxisräumen unterschiedliche Lehrveranstaltungen zum Thema Allgemeinmedizin an:

- Lehrveranstaltung für Studierende mit Problemorientierten Lernen (POL) und echten Patient:innen
- Weiterbildungs- und Fortbildungsveranstaltungen für Weiterbildungsassistent:innen mit POL und Patient:innen

Unterschied zu herkömmlichen Lehr- und Fortbildungsveranstaltungen soll sein:

- Der Praxisort einer ländliche Allgemeinmedizinpraxis als einen attraktiven Ort des Lernens und damit auch Arbeitens darstellen.
- Die Veranstaltungen sollen einen Schwerpunkt in der Praxisorientierung mit einem sehr hohen Anteil an praktischer Tätigkeit haben. Frontale Lernvermittlung soll auf ein Mindestmaß reduziert bleiben und im zeitlichen Umfang deutlich unter dem praktischen Anteil liegen. Dies ist möglich durch die räumliche Struktur der Lehrpraxis: Ein Seminarraum liegt unmittelbar neben den Behandlungsräumen, in denen dann Patient:innen bzw. Proband:innen untersucht/„behandelt“ werden können.

Durch ein an der praktischen Arbeit orientiertes Konzept und dem attraktiven Lernort soll die Allgemeinmedizin attraktiv gemacht werden. Die zusätzliche Botschaft ist, dass die die allgemeinmedizinische Praxis auf dem Land ein attraktiver Arbeitsplatz ist.

Förderantrag Bildungspraxis Lorch

Projektbeschreibung - Teilprojekt Nr. 1 Schulungs- und Seminarraum

Beschreibung Teilprojekt

Die Praxis Lorch bietet aktuell auf einer Fläche von 220 m² (im 1. OG) eine hausärztliche Patientenversorgung von über 4000 Patient:innen an. Die Praxis hat einen palliativmedizinischen Schwerpunkt. Für eine qualitativ bessere hausärztliche Versorgung und um mehr Patient:innen versorgen zu können, wurde zusätzlich das 2. OG im selben Gebäude angemietet (weitere 220 m²). Dr. med. Ott übernimmt die Praxis zum 01.01.2023 als Einzelpraxis mit angestellten Ärzt:innen. Die Ausstattung der Praxis (1. OG) ist über 20 Jahre alt und muss erneuert werden. Gleichzeitig ist die Praxis renovierungsbedürftig und bedarf dringend einer räumlich-organisatorischen Umgestaltung. Das 2. Stockwerk befindet sich in einem Rohbauzustand. Die gesamte Praxis soll neben der Patientenversorgung auch als Bildungspraxis zur Verfügung stehen. Das 2. Stockwerk besitzt einen größeren Raum, der als Seminarraum für bis zu 16 Personen genutzt werden kann. Wir verfolgen das Ziel, noch im Frühjahr 2023 eine erste Veranstaltung für Weiterbildungsassistent:innen des Rüdeshheimer Krankenhauses und ggf. Wiesbadener Krankenhäuser anzubieten. Wir haben bereits mit der inhaltlichen und konzeptionellen Gestaltung begonnen.

Bauliche Umsetzung zum Teilprojekt Nr. 1 - Schulungsraum

Das zusätzlich gemietete Stockwerk (2. OG) befindet sich aktuell noch im Rohbauzustand. Für den geplanten Start des Projektes (erste Veranstaltung für Weiterbildungsassistent:innen) im Frühjahr 2023 muss der Seminarraum und der Flur als Zubringer in einen verkehrssicheren Zustand (Bodenbelag, Beleuchtung, Malerarbeiten) versetzt werden. Folgende bauliche Maßnahmen sowie Beschaffungen müssen für die Herstellung des Schulungsraum inkl. Flur durchgeführt werden:

- Bodenbelagsarbeiten ca. 60m²
- Spachtel- und Malerarbeiten (Seminarraum, Flur)
- Herstellen einer Akustikdecke
- Elektroarbeiten (Herstellen von zusätzlichen Stromkreisen, Beleuchtung)
- Anbindung Netzwerk / Internetzugang (Leitungsverlegung)
- Lieferung und Einbau neuer Zimmertüren
- Lieferung einer Inneneinrichtung (Seminarraum)
- Lieferung, Anbindung eines Multimedia Smartboard
- Klimatisierung des Seminarraums
- Lieferung von Sonnenschutz
- Herstellen und Lieferung von Raum- und Sicherheitskennzeichnung

Bodenbelagsarbeiten

Für das Gesamtprojekt wurde mit dem Gesundheitsamt ein Bodenbelag für die Praxis inkl. Bildungsbereich abgestimmt. Der Bodenbelag wird in Vinylmaterial als Klebevariante ausgeführt. Seine Nutzungsklasse entspricht einer gewerblichen Nutzung. Für die Verlegung ist vorab der Boden zu schleifen und mit Ausgleichmasse zu spachteln. Der Belag wird nach

Förderantrag Bildungspraxis Lorch

Projektbeschreibung - Teilprojekt Nr. 1 Schulungs- und Seminarraum

der Verlege-Anleitung des Herstellers mit Kleber verbaut, dieser wird mittels Zahnpachtel aufgebracht. Nach der Herstellung erfolgt eine vollflächige Versiegelung zur dauerhaften Beständigkeit beim Einsatz von Reinigungsmitteln inkl. Desinfektionsmittel. Zum Abschluss der Verlegearbeiten werden Randprofile angebracht.

Spachtel und Malerarbeiten

Im zukünftigen Seminarraum muss der alte Tapetenbelag entfernt werden. Anschließend erfolgt das schleifen, grundieren und spachteln der Wandflächen. Als Deckbelag wird eine belastungsfähige Vliestapete aufgebracht.

Der Flur verfügt aktuell über einen Spezialputz als Deckschicht. Dieser wird mittels Schleifverfahren angeschliffen und grundiert. Abschließend erfolgt ein Anstrich im vom Auftraggeber ausgewählten Farbton.

Herstellen einer Schallschutzdecke

Um die Raumakustik für die Anwesenden zu verbessern, wird eine Schallschutz- bzw. Akustikdecke der Marke Knauf verbaut. Diese wird dem aktuell vorhandenen Hall entgegenwirken. Für die Herstellung der Decke muss eine Trägerabhängung aus Aluleichtbauprofilen hergestellt werden.

Elektroarbeiten

Für den Betrieb von mehreren Rechnersystemen/ Notebooks muss der Schulungsraum mit einer belastbaren Leitungszuführung/Stromanbindung ausgestattet werden. Hierfür ist der Austausch und die Erweiterung des vorhandenen Schaltschranks notwendig. Der Seminar- und Schulungsraum wird nach dem Umbau über mehrere Stromkreisläufe angebunden sein. Hierbei werden größere Geräte (Spülmaschine, Smartboard, usw.) separat abgesichert. Die Regelungen der aktuellen VDE-Richtlinie werden hierbei beachtet. Der Flur sowie der Seminarraum werden mit aktueller LED-Leuchttechnik ausgestattet. Gemäß den "Technischen Regeln für Arbeitsstätten"(ASR A3.4; DIN EN 12464), wird der Seminarraum mit 500 Lux, Flur mind. 200 Lux sowie die zukünftigen Behandlungszimmer mit 1000 Lux ausgestattet.

Des Weiteren wird durch den beauftragten Elektrobetrieb die Verlegung der benötigten Netzkabel beauftragt. Hierfür werden Cat7-Kabel mit 1000 MHz verwendet. Den Schulungsteilnehmern kann nach der Fertigstellung wahlweise eine gesicherte WLAN-Verbindung oder der Anschluss über eine Netzwerkverbindung (Netzkabel) zur Verfügung gestellt werden. Die Anbindung des Raumes erfolgt über die Gebäudeaußenseite. Die Praxis verfügt schon jetzt über eine Verbindungsgeschwindigkeit von 100 Mbit/s, die für das alltägliche Praxisgeschäft sowie den Betrieb eines Schulungsraums ausreichend ist.

Förderantrag Bildungspraxis Lorch

Projektbeschreibung - Teilprojekt Nr. 1 Schulungs- und Seminarraum

Klimatisierung

Für ein behagliches Raumklima auch in den Sommermonaten, wird der Raum mit einer 5 kW Klimaanlage ausgestattet. Das ausgewählte Gerät enthält ein Splitt-Wärmepumpen-

Außengerät, welches auf dem Dach des Gebäudes verbaut wird. Aus wirtschaftlicher und ökologischer Sicht wurde ein Energiespargerät A++ gewählt. Zusätzlich ist die Inneneinheit mit einem Sensor ausgestattet, dieser schaltet die Anlage in den Energiesparmodus wenn sich keine Personen im Raum befinden.

Inneneinrichtung

Die Inneneinrichtung wurde entsprechend ausgewählt um verschiedene Sitzformationen zu ermöglichen. Wahlweise können Schulungsgruppen zwischen 12-16 Personen verschiedene Aufstellungen einnehmen. Für den Dozent:innen ist ein eigener Arbeitsplatz mit modernen interaktiven-Technologien vorhanden. Die Bestuhlung des Raumes erfolgt über ergonomischen Polsterstühlen als Vierrohrvariante. Weiterhin besteht die Möglichkeit durch eine integrierte Teeküche Getränke (Wasser, Kaffee, Tee) den Lehrgangsteilnehmern anzubieten. Ein großzügiges Whiteboard ermöglicht die Weitergabe von visuellen Informationen.



Ansicht Nr. 1 – Richtung Vortragender

Förderantrag Bildungspraxis Lorch

Projektbeschreibung - Teilprojekt Nr. 1 Schulungs- und Seminarraum



Ansicht Nr. 2 – Blickwinkel Dozent:innen

Sonnenschutz

Um Blendwirkungen bei Vorträgen zu verhindern, wird ein Sonnenschutz an den vorhandenen Fenstern verbaut. Dies ist durch die Lage des Gebäudes im Sommer notwendig.

Smart-Board

Abweichend von der herkömmlichen Präsentationstechnik mittels Beamer, wird in der Bildungspraxis ein Multi-Media-Board verbaut. Dieses ermöglicht den Dozent:innen einen interaktiven Unterricht. Vortragen mittels PowerPoint, Videos oder freier Unterricht mit der Nutzung als Flipchart sind möglich. Ebenso kann ein externer Dozent:innen zugeschaltet werden. Hinweise in Bilder und Visualisierungen, können mithilfe eines Touch-Pen jederzeit eingefügt werden. Alle erstellten „Folien“ inkl. Änderungen bzw. Anmerkungen können für die Weitergabe gespeichert werden. Für das Medienboard wird ein Netzwerkanschluss sowie der erforderliche Stromanschluss im Gewerk Elektro hergestellt.

Raum- und Sicherheitskennzeichnung

Für die Wegführung ist die Kennzeichnung des Treppenhaus sowie der Räumlichkeiten des 2. OG notwendig. Sicherheits- und Leitkennzeichnung für Feuerlöscher und Rettungswege sind ebenfalls zu beschaffen und anzubringen.

Ausgabenberechnung

Projektdaten: Teilprojekt Nr. 1 Bildungspraxis Lorch -Schulungsraum

Projektname: 0002
PLZ: 65391
Ort: Lorch
Straße: Wisperstraße 37D

Vergabedaten:

Art der Ausschreibung:

Ort der Angebotsabgabe:
Datum der Angebotseröffnung:
Uhrzeit der Angebotseröffnung:
Zuschlagsfrist:

Auftraggeberdaten

Auftraggeber:
Straße:
PLZ:
Ort:

LV-Daten:

LV-Bezeichnung:	Ausgabenberechnung- Teilproj..	
LV-Name:	001	
LV-Betrag:		34.977 EUR

Angebotssumme: 34.977 EUR

zuzüglich 19,00 % Mehrwertsteuer: 6.646 EUR

Angebotssumme brutto: 41.623 EUR

Ausgabenberechnung Inhaltsverzeichnis

Projekt: 0002 Teilprojekt Nr. 1 Schulungsraum u. Flur- Ausgabe..
LV: 001 Ausgabenberechnung- Teilprojekt Nr. 1

Titel	Bezeichnung	Seite
1.	Herstellung eines Schulungsraumes inkl. Zugang über Flur.....	3
1.1.	Elektrotechnik / Netzwerktechnik.....	3
1.2.	Bodenverlegung Schulungsraum+Flur.....	5
1.3.	Akustikdecke Schulungsraum.....	6
1.4.	Malerarbeiten.....	7
1.5.	Klimatisierung.....	8
1.6.	Inneneinrichtung.....	11
1.7.	Sonnenschutz.....	13
1.8.	Interaktive Tafel-Smartboard.....	14
1.9.	Beschilderung der Rettungswege/Hinweisschilder.....	15
	Zusammenstellung.....	16

Ausgabenberechnung

Projekt: 0002 Teilprojekt Nr. 1 Schulungsraum u. Flur- Ausgabe..
 LV: 001 Ausgabenberechnung- Teilprojekt Nr. 1

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
1.	Herstellung eines Schulungsraumes inkl. Zugang über Flur				
1.1.	Elektrotechnik / Netzwerktechnik				
1.1.10.	Elektro-Verteilerschrank 2. OG Lieferung und Austausch des kompletten Verteilerschrank im 2. OG.	1,00	St	2.404,84	2.405
1.1.20.	LED-Kunststoffleuchte Lieferung LED Kunststoffleuchte RENZO 22W	4,00	St	61,64	247
1.1.30.	LED-Sensorleuchte Lieferung LED-Sensorleuchte RENZO 22W	2,00	St	95,30	191
1.1.40.	Dali-Potentiometer Dali-Potentiometer UP 2117/11U	2,00	St	155,00	310
1.1.50.	Geräteeinbaukanal Geräteeinbaukanal Kst 130x68mm RAL9016	4,00	St	29,70	119
1.1.60.	Datendose 2F-UP-6A+UP0 Datendose CAT6Are-Emb.ZAEG6A-A-/UP incl. Rahmen, Zentrierscheibe und Beschriftung	4,00	St	25,46	102
1.1.70.	Steckdose 1f aws glz Steckdose Reflex SI UP	10,00	St	9,49	95
1.1.80.	Sammelhalterung ST hfr Sammelhalterung, 15xNYM3x1,5 f. Funkterh	15,00	St	2,57	39
1.1.90.	Sammelhalterung ST hfr Sammelhalterung ST hfr, 30xNYM3x1,5 f. Funkterh	15,00	St	3,21	49
1.1.100.	LED-Paneelleuchte 28W LED-Paneelleuchte 28W, 4000K, 4000lm	8,00	St	175,84	1.407
1.1.110.	NYM-J 3x2,5² Kabel NYM-J 3x2,5 ²	120,00	m	1,64	197

Ausgabenberechnung

Projekt: 0002 Teilprojekt Nr. 1 Schulungsraum u. Flur- Ausgabe..
 LV: 001 Ausgabenberechnung- Teilprojekt Nr. 1

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
1.1.120.	NYM-J 5x1,5² Kabel NYM-J 5x1,5 ²	25,00	m	1,62	41
1.1.130.	NYM-J 3x1,5² Kabel NYM-J 3x1,5 ²	20,00	m	1,06	22
1.1.140.	NYM-J 1x16² Kabel NYM-J 1x16 ²	4,06	m	81,20	330
1.1.150.	Starkstromkabel NYY-J Starkstromkabel NYY-J 5x2,5 RE	25,00	m	3,61	91
1.1.160.	Cat. 7 Datenkabel Cat. 7 Datenkabel 1000MHZ	150,00	m	2,47	371
1.1.170.	Elektronikdose UP Elektronikdose UP oval Kst IP2X	2,00	St	8,46	17
1.1.180.	Gerätedose UP Gerätedose UP	5,00	St	1,86	10
1.1.190.	Monteur Monteur	30,00	Std	56,00	1.680
1.1.200.	Elektrohelfer Elektrohelfer	30,00	Std	37,00	1.110
1.1.210.	Messgerätepauschale Messgerätepauschale	1,00	St	15,00	15
Summe 1.1.		Elektrotechnik / Netzwerktechnik			8.848

Ausgabenberechnung

Projekt: 0002 Teilprojekt Nr. 1 Schulungsraum u. Flur- Ausgabe..
 LV: 001 Ausgabenberechnung- Teilprojekt Nr. 1

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
1.2.	Bodenverlegung Schulungsraum+Flur				
1.2.10.	Lieferung Vinyl Strong Vinyl Strong, ziro Steineiche La Palma KF 1532x237x2,5mm	62,38	m2	21,45	1.339
1.2.20.	Grundieren Reinigung und Grundierung des Untergrund mit SOPRO Tiefengrund	62,38	m2	2,50	156
1.2.30.	Spachteln/Ausgleich Boden mit Ausgleichmasse spachteln inkl. Material.	62,38	m2	16,90	1.055
1.2.40.	Verlegung Bodenbelag Verlegung Bodenbelag inkl. Kleber	62,38	m2	17,90	1.117
1.2.50.	Sockelleisten Lieferung und Verlegung von Sockelleisten	29,96	m	5,50	165
1.2.60.	Silikonfugen Herstellen von Silikonfugen	29,96	m	4,30	129
1.2.70.	Abschlussprofil Boden Abschlussprofil Boden inkl. anbringen	13,95	m	28,90	404
Summe 1.2.	Bodenverlegung Schulungsraum+Flur				4.365

Ausgabenberechnung

Projekt: 0002 Teilprojekt Nr. 1 Schulungsraum u. Flur- Ausgabe..
LV: 001 Ausgabenberechnung- Teilprojekt Nr. 1

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
1.3.	Akustikdecke Schulungsraum				
1.3.10.	Lieferung und Herstellung einer Akustikdecke Lieferung und Herstellung einer Akustikdecke, Knauf AMF Funktionsdecke inkl. einbau und Material	1	Psch		2.100
Summe 1.3.	Akustikdecke Schulungsraum				2.100

Ausgabenberechnung

Projekt: 0002 Teilprojekt Nr. 1 Schulungsraum u. Flur- Ausgabe..
 LV: 001 Ausgabenberechnung- Teilprojekt Nr. 1

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
1.4.	Malerarbeiten			
1.4.10.	Decke und Wandflächen in Farbton nach Vorgabe anlegen Decke und Wandflächen in Farbton nach Vorgabe anlegen	153,47 m2	9,00	1.382
1.4.20.	Tapezierarbeiten Wände mit Malervlies tapezieren	51,00 m2	22,10	1.128
1.4.30.	Vorarbeiten - spachteln/schleifen Wandflächen spachteln/schleifen inkl. Material	25,00 Std	50,00	1.250
1.4.40.	Lackieren Türrahmenschleifen, füllen und lackieren inkl. Material.	2,00 St	170,00	340
Summe 1.4.	Malerarbeiten			4.100

Ausgabenberechnung

Projekt: 0002 Teilprojekt Nr. 1 Schulungsraum u. Flur- Ausgabe..
 LV: 001 Ausgabenberechnung- Teilprojekt Nr. 1

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
1.5.	Klimatisierung			
1.5.10.	<p>DAIKIN Perfera Außengerät R-32 DAIKIN Perfera Außengerät R-32 Wärmepumpe</p> <p>Typ: RXM 50 R</p> <p>Geräteaufbau DAIKIN Split-Wärmepumpen-Außengerät als Inverter-gesteuerte Kompressor- /Kondensatoreinheit untergebracht in einem wetterfesten, verzinkten Stahlblechgehäuse, grundiert, kunstharz- und pulverbeschichtet mit Kunststofffrontpartie. Das Außengerät ist entsprechend den in der Ökodesign- Richtlinie DIN EN 14825 genannten Rechenverfahren geprüft. Die Leistungsmessung erfolgt unter Teillastbedingungen, die Leistungszahl SEER wird unter Verwendung jahreszeitbedingter Parameter berechnet.</p> <p>Technische Daten</p> <p>Kälteleistung nominal 5,00 kW Heizleistung nominal 5,80 kW</p> <p>Abmessungen Höhe 734 mm Breite 870 mm Tiefe 373 mm Gewicht 49 kg</p> <p>Betriebsspannung: 230/1N/50 V/Ph/Hz</p>	1,00 St	1.461,50	1.462

1.5.20. **DAIKIN Multi-Inverter-Wandgerät Perfera R-32 Wärmepumpe**
 Typ: FTXM 50 R

Design trifft Komfort
 Perfera: Heizen und Kühlen stilvoll
 vereint
 Saisonale Effizienz bis zu A+++ im
 Kühlen und Heizen
 Flüsterleiser Betrieb: Das Gerät ist mit
 einem Schalldruckpegel von 19 db(A) kaum

...Fortsetzung

Ausgabenberechnung

Projekt: 0002 Teilprojekt Nr. 1 Schulungsraum u. Flur- Ausgabe..
 LV: 001 Ausgabenberechnung- Teilprojekt Nr. 1

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
----	-----------------------	----------	----------------------	---------------------

Fortsetzung...

zu hören.

Technische Daten

Kälteleistung Nominal 5,00 kW
 Heizleistung Nominal 5,80 kW

Leistungsaufnahme 50 Hz Nominal
 Kühlen 1,36 kW
 Heizen 1,45 kW

Saisonale Effizienz in Verbindung mit
 Außengerät RXM50R
 (Richtlinie EN14825)

Energieeffizienzklasse (Kühlen) A++
 Pdesign 5,00 kW
 SEER 7,41
 Jahresenergieverbrauch (Kühlen) 236 kWh

Energieeffizienzklasse (Heizen) A++
 Pdesign 4,60 kW
 SCOP 4,71
 Jahresenergieverbrauch (Heizen) 1368 kWh

Nominale Effizienz in Verbindung mit
 Innengerät RXM50R
 (Richtlinie 2002/31/EG)

1,00 St 1.018,69 1.019

1.5.30. Kernlochbohrung
 Kernlochbohrung

Entnehmen von Bohrkernen mittels Kernbohrgerät.

30,00 cm Bohrtiefe für Kernbohrung Ø 60 mm
 1,00 h Wassersauger
 1,00 psch Entsorgung Bohrkern
 einschl. aller dazu notwendigen Arbeiten und
 Materialien.

1,00 St 241,20 242

1.5.40. Installation Klimasystem

Die kältetechnische Verrohrung, Dichtheitsprüfung
 und Inbetriebnahme der Anlage erfolgt nach VDMA
 24243 Teil 3 und UVV VBG 20.

Verlegung und Anschluß der Kältemittelleitungen, der
 Tauwasserabläufe sowie der Steuerleitungen.

Benötigte Materialien:

...Fortsetzung

Ausgabenberechnung

Projekt: 0002 Teilprojekt Nr. 1 Schulungsraum u. Flur- Ausgabe..
 LV: 001 Ausgabenberechnung- Teilprojekt Nr. 1

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
Fortsetzung...				
	5,00 m Kältemittelleitung-Doppelrohr 6/12mm			
	7,00 m Kabel NYM 5 x 1,5 mm ²			
	5,00 m Schutzrohr PVC schwarz 60mm			
	1,00 Satz Gummikonsolen CF1000			
	10,00 m Tauwasserleitung PVC 25mm inkl. Fittings			
	1,00 Stück Befestigungsmaterial für Klimageräte			
	1,00 psch Dichtigkeitsprüfung des Klimasystems			
	1,00 - Auslegen des Montageortes mit Vliesstoff			
	- Abdecken der Möbel im Raum mit Folien			
	1,00 - Allgemeine Klima-Montage-Tätigkeiten incl. Material			
	- Funktionsprüfung des Klimasystems			
	- Vakuumpumpe zur Anlagentrocknung			
	- Kleinteile Elektro			
	- Kleinteile Tauwasserverrohrung			
	- Kleinteile Kältetechnik			
	Anlage nach der Montage mit einer Vakuumpumpe evakuiert, mit Kältemittel befüllt und in Betrieb genommen.			
	Installation, Inbetriebnahme und Einweisung in die Bedienung des fertigen Klimasystems zum Preis von			
		1,00 St	1.487,26	1.488
Summe 1.5.	Klimatisierung			4.211

Ausgabenberechnung

Projekt: 0002 Teilprojekt Nr. 1 Schulungsraum u. Flur- Ausgabe..
 LV: 001 Ausgabenberechnung- Teilprojekt Nr. 1

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
1.6.	Inneneinrichtung			
1.6.10.	Büro Arbeitstisch 1400 mm x 700 mm STANDARD-RH/-RR/-VH/-VV mit fester Tischplatte Abmessungen (BxTxH): 1400 mm x 700 mm x 680 - 800 mm Ausführung Tischplatte: Standard Melamin 25 mm Dekor Tischplatte: 05 Weiß U11027VV Kante Tischplatte: 05 Weiß	6,00 St	226,05	1.357
1.6.20.	Büro Arbeitstisch 1200 mm x 600 mm STANDARD-RH/-RR/-VH/-VV mit fester Tischplatte Abmessungen (BxTxH): 1200 mm x 600 mm x 680 - 800 mm Ausführung Tischplatte: Standard Melamin 25 mm Dekor Tischplatte: 05 Weiß U11027VV Kante Tischplatte: 05 Weiß	1,00 St	207,35	208
1.6.30.	Besucherstuhl, 4-Fuß, Schale Besucherstuhl, 4-Fuß, Schale, 4-Fuß, Schale aus Schichtholz, voll umpolstert	16,00 St	154,16	2.467
1.6.40.	Besucherstuhl, 4-Fuß, Schale mit Armlehnen wie Pos. 1.6.30 jedoch mit Armlehnen	1,00 St	207,46	208
1.6.50.	Unterschrank 2 OH Unterschrank 2 OH, Abmessungen (BxTxH): 1200 mm x 640 m x 805 mm	2,00 St	471,00	942
1.6.60.	Aufsatzschrank 1 OH Aufsatzschrank 1OH, offen als Regal ohne Mittelwand Abmessungen (BxTxH): 610 mm x 420 mm x 360 mm	1,00 St	181,00	181
1.6.70.	Dekor-Abdeckplatte Dekor-Abdeckplatte, BxT: 2400 mm x 440 mm x 18 mm	2,00 St	229,60	460

Ausgabenberechnung

Projekt: 0002 Teilprojekt Nr. 1 Schulungsraum u. Flur- Ausgabe..
 LV: 001 Ausgabenberechnung- Teilprojekt Nr. 1

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
1.6.80.	Spüle aus Edelstahl Bürstfinish Spüle aus Edelstahl Bürstfinish, Maße: 82 x 50 cm (B x T), für Unterschränke	1,00 St	247,50	248
1.6.90.	Dekor-Abdeckplatte Dekor-Abdeckplatte, BxT: 1200 mm x 440 mm x 18 mm	3,00 St	153,44	461
1.6.100.	K-Modul Stand K-Modul Stand mit Querzarge (H 20, D 3,8 cm) und 2 x Reling, ab B 220 cm mittig 1 zusätz. Stützfuß H 110 cm, T 60 cm	1,00 St	480,28	481
1.6.110.	Unterschrank 5 OH Unterschrank 5 OH, flügeltür rechts korpushoch ohne Mittelwand Abmessungen (BxTxH): 610 mm x 440 mm x 1860 mm	2,00 St	294,80	590
Summe 1.6.	Inneneinrichtung			7.603

Ausgabenberechnung

Projekt: 0002 Teilprojekt Nr. 1 Schulungsraum u. Flur- Ausgabe..
LV: 001 Ausgabenberechnung- Teilprojekt Nr. 1

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
1.7.	Sonnenschutz				
1.7.10.	Sonnenschutz für blendfreies Arbeiten	1	Psch		750
	Summe 1.7.				750

Ausgabenberechnung

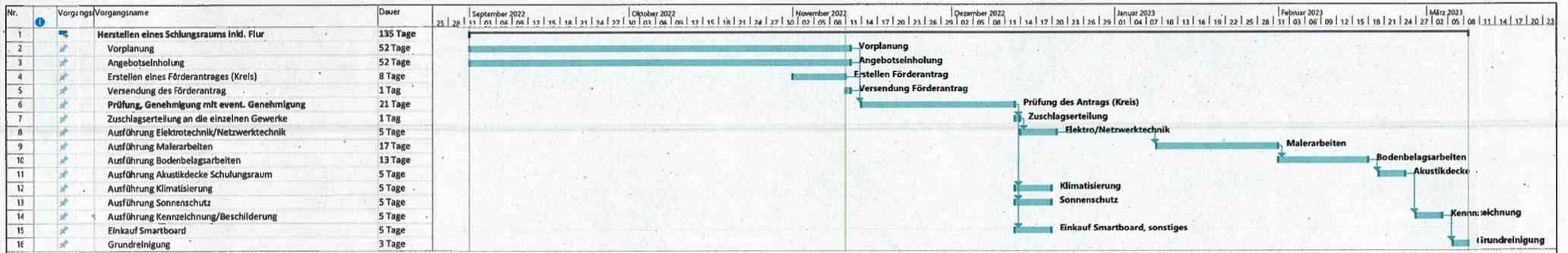
Projekt: 0002 Teilprojekt Nr. 1 Schulungsraum u. Flur- Ausgabe..
LV: 001 Ausgabenberechnung- Teilprojekt Nr. 1

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
1.8.	Interaktive Tafel-Smartboard				
1.8.10.	Smartboard für Unterricht 65-75Zoll Smartboard der Marke Samsung.	1	Psch		2.500
Summe 1.8.	Interaktive Tafel-Smartboard				2.500

Ausgabenberechnung

Projekt: 0002 Teilprojekt Nr. 1 Schulungsraum u. Flur- Ausgabe..
 LV: 001 Ausgabenberechnung- Teilprojekt Nr. 1

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
1.9.	Beschilderung der Rettungswege/Hinweisschilder			
1.9.10.	Beschilderung der Rettungswege/Hinweisschilder Beschilderung der Rettungswege/Hinweisschilder inkl. Lieferung und anbringen.	1	Psch	500
Summe 1.9.	Beschilderung der Rettungswege/..			500
Summe 1.	Herstellung eines Schulungsraum..			34.977



Projekt: Projekt1
Datum: Fre 11.11.22

<ul style="list-style-type: none"> Vorgang Unterbrechung Meilenstein 	<ul style="list-style-type: none"> Sammelvorgang Projektsammelvorgang inaktiver Vorgang 	<ul style="list-style-type: none"> Inaktiver Meilenstein Inaktiver Sammelvorgang Manueller Vorgang 	<ul style="list-style-type: none"> Nur Dauer Manueller Sammelvorgang Manueller Sammelvorgang 	<ul style="list-style-type: none"> Nur Anfang Nur Ende Externe Vorgänge 	<ul style="list-style-type: none"> Externer Meilenstein Stichtag In Arbeit 	<ul style="list-style-type: none"> Manueller Fortschritt
---	--	---	---	--	---	---

April 2023	01	02	03	04	05	06	07	08	09	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	May 2023	01	02	03	04	05	06	07	08	09	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	June 2023	01	02	03	04	05	06	07	08	09	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	July 2023	01	02	03	04	05	06	07	08	09	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	August 2023	01	02	03	04	05	06	07	08	09	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	September 2023	01	02	03	04	05	06	07	08	09	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	October 2023	01	02	03	04	05	06	07	08	09	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	November 2023	01	02	03	04	05	06	07	08	09	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	December 2023	01	02	03	04	05	06	07	08	09	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	January 2024	01	02	03	04	05	06	07	08	09	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31
21	26	29	01	04	07	10	13	16	19	22	25	28	31	03	06	09	12	15	18	21	24	27	30	01	04	07	10	13	16	19	22	25	28	31	03	06	09	12	15	18	21	24	27	30	01	02	03	04	05	06	07	08	09	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31																																																																																																																																																																																																																																																

Projekt: Projekt1
Datum: Fre 11.11.22

Vorgang: Vorgang Unterbrechung Meilenstein

Aktivierung Inaktivierung In Arbeit Manueller Fortschritt
 In Arbeit Stichtag In Arbeit

Nur Dauer Nur Anfang Nur Ende Nur Ende
 Manueller Sinnbezug Externe Vorgänge Externe Vorgänge
 Manueller Sinnbezug Externe Vorgänge

Aktiver Meilenstein Inaktiver Meilenstein Manueller Sinnbezug Manueller Sinnbezug
 Inaktiver Sinnbezug Manueller Sinnbezug Manueller Sinnbezug

Sinnbezug Inaktiver Sinnbezug Inaktiver Sinnbezug
 Inaktiver Sinnbezug Inaktiver Sinnbezug

Seite 2

Nr.	Vorgang	Vorgangname	Dauer	Anfang	Ende	Vorgänger	Zeitraum											
							September 2022	Oktober 2022	November 2022	Dezember 2022	Januar 2023	Februar 2023	März 2023	April 2023	Mai 2023	Juni 2023		
1	➡	Gesamtprojekt-Sanierung und Erweiterung der Praxis Lorch inkl. Bildungspraxis	204 Tage	Don 01.09.22	Die 13.06.23		[Gantt bar for task 1]											
2	➡	Vorplanung	52 Tage	Don 01.09.22	Fre 11.11.22		[Gantt bar for task 2]											
3	➡	Angebotseinholung	52 Tage	Don 01.09.22	Fre 11.11.22		[Gantt bar for task 3]											
4	➡	Erstellen von Förderanträgen	22 Tage	Mon 14.11.22	Die 13.12.22	2;3	[Gantt bar for task 4]											
5	➡	Versenden von Förderanträgen	1 Tag	Mit 14.12.22	Mit 14.12.22	4	[Gantt bar for task 5]											
6	➡	Prüfen, eventuelle Genehmigung der Anträge	38 Tage	Don 15.12.22	Mon 06.02.23	5	[Gantt bar for task 6]											
7	➡	Herstellung der Bildungs- und Praxsräume 2. OG	45 Tage	Die 07.02.23	Mon 10.04.23	6	[Gantt bar for task 7]											
8	➡	Zuschlagserteilung an die einzelnen Gewerke	4 Tage	Die 07.02.23	Fre 10.02.23	6	[Gantt bar for task 8]											
9	➡	Ausführung Elektrotechnik/Netzwerktechnik	5 Tage	Mon 13.02.23	Fre 17.02.23	8	[Gantt bar for task 9]											
10	➡	Ausführung Malerarbeiten	15 Tage	Mon 20.02.23	Fre 10.03.23	9	[Gantt bar for task 10]											
11	➡	Ausführung Bodenbelagsarbeiten	10 Tage	Mon 13.03.23	Fre 24.03.23	10	[Gantt bar for task 11]											
12	➡	Ausführung Kennzeichnung/Beschilderung	4 Tage	Mon 27.03.23	Don 30.03.23	11	[Gantt bar for task 12]											
13	➡	Grundreinigung	2 Tage	Fre 31.03.23	Mon 03.04.23	11	[Gantt bar for task 13]											
14	➡	Umzug der Bestandspraxis in das 2. OG	5 Tage	Die 04.04.23	Mon 10.04.23	13;11	[Gantt bar for task 14]											
15	➡	Sanierung der Bestandspraxis 1. OG	46 Tage	Die 11.04.23	Die 13.06.23	14	[Gantt bar for task 15]											
16	➡	Ausführung Elektrotechnik/Netzwerktechnik	9 Tage	Die 11.04.23	Fre 21.04.23	14	[Gantt bar for task 16]											
17	➡	Ausführung Malerarbeiten	8 Tage	Mon 24.04.23	Mit 03.05.23	16	[Gantt bar for task 17]											
18	➡	Ausführung Bodenbelagsarbeiten	10 Tage	Don 04.05.23	Mit 17.05.23	17	[Gantt bar for task 18]											
19	➡	Ausführung Kennzeichnung/Beschilderung	3 Tage	Don 18.05.23	Mon 22.05.23	18	[Gantt bar for task 19]											
20	➡	Lieferung und Anschluss von IT-Systemen	5 Tage	Die 23.05.23	Mon 29.05.23	19	[Gantt bar for task 20]											
21	➡	Grundreinigung	3 Tage	Die 30.05.23	Don 01.06.23	20	[Gantt bar for task 21]											
22	➡	Erprobung der Systeme	2 Tage	Fre 02.06.23	Mon 05.06.23	21	[Gantt bar for task 22]											
23	➡	Umzug der Hauptpraxis in das 1. OG	5 Tage	Die 06.06.23	Mon 12.06.23	22	[Gantt bar for task 23]											
24	➡	Aufnahme des kompletten Bildungsbetrieb im 2. OG	1 Tag	Die 13.06.23	Die 13.06.23	23	[Gantt bar for task 24]											

Projekt: Zeichschiene Gesamt
Datum: Fre 11.11.22

Vorgang		Sammelvorgang		Inaktiver Meilenstein		Nur Dauer		Nur Anfang		Externer Meilenstein		Manueller Fortschritt	
Unterbrechung		Projektsammelvorgang		Inaktiver Sammelvorgang		Manueller Sammelrollup		Nur Ende		Stichtag			
Meilenstein		Inaktiver Vorgang		Manueller Vorgang		Manueller Sammelvorgang		Externe Vorgänge		In Arbeit			